Zeitschrift: Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins Zentralschweiz

Herausgeber: Historischer Verein Zentralschweiz

Band: 7 (1851)

Vereinsnachrichten: Protocollauszug der am 26 Herbstm. 1849 in Altdorf abgehaltenen VII. ordentlichen Versammlung des fünförtlichen histor. Vereins

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Protocollsauszug

der

am 26 Herbstm. 1849 in Altdorf abgehaltenen VII. ordentlichen Versammlung des fünförtlichen histor. Vereins.

Der Vorstand, Herr Archivar Joseph Schneller, eröffnete die Versammlung mit passender Begrüßung, und berichtete einläßlich über das Wirken des Vereins von innen und nach aussen im abgewichenen Jahre.

Das verlesene Protocoll der 6ten Generalversammlung wird gutgeheissen, und der voreröffnete Jahresbericht des leitenden Ausschusses bestens verdankt.

24 Candidaten erhielten als ordentliche Mitglieder Aufnahme.

Als Geschenke lagen vor von Seite Herrn Majors Zülli in Sursee: Abzeichnungen von mittelalterlichen Bauüberresten aus Sursee; von Herrn Caplan Pfyffer in Münster: Abbildung des ehemaligen Schlosses Baldegg; von Herrn Amtsstatthalter Attenhofer in Sursee: Kleinodien und Schmuckgegenstände aus keltischen Gräbern zu Oberkirch; von Herrn Pfarrer Herzog in Pfeffikon: römische Mosaikstücke von daselbst; von Herrn Ingenieur Schwytzer: Abbildung des alten nun abgetragenen Lederthurms in Lucern (mit geschichtlich-architectonischen Notizen), und das wohlgetroffene Bildniß des gelehrten Numismatikers Franz Ludwig Haller, in Oel; von Herrn Gerold Meyer von Knonau: ein Fragment vom Leichenkleide der Röm. Königin Elisabeth, † 28 Weinm. 1313.

Die Jahresrechnung, von Herrn Vereinsquästor Jos. Mohr vorgelegt, wird geprüft, und in allen ihren Theilen gutgeheissen.

Die Berichte der Vereinssectionen Altdorf, Stadt Lucern, und Hochdorf werden angehört und verdankt.

Dem correspondirenden Mitgliede, Herrn Staatsarchivar Gerold Meyer von Knonau aus Zürich, wird, in Betracht

seiner ausgezeichneten Leistungen um den Verein, das Prädikat eines Ehrenmitglieds zuerkannt.

Herr Dr. von Liebenau relatirt in geschichtlicher Beziehung über die in jüngster Zeit gemachten antiquarischen Aufdeckungen in Ottenhusen bei Hohenrain, und namentlich über eine dort aufgefundene seltene bronzene Merkurstatuette. (Ist seither Eigenthum des Vereins geworden.)

Es wird ein krummer Säbel vorgewiesen, der auf der Engelwart zu Buttisholz, unter einer Eiche hervorgegraben worden war.

Als Ort der nächstjährigen Generalversammlung erhielt Schwyz die Mehrheit der Stimmen.

Herr Archivar Meyer von Knonau theilte der Gesellschaft höchst interessante Notizen mit über das Verhältniß der drei ältesten Pfarrkirchen des Landes Uri (Altdorf, Bürgeln und Silinen) sammt ihren Capellen, zu der fürstlichen Abtei des Frauenmünsters in Zürich.

Daraufhin las Herr Dr. Franz Müller aus Altdorf eine ausführliche, mit Urkunden belegte, Abhandlung über die Freien von Attinghusen, und die mit ihnen verwandten Schweinsberger aus dem bernerischen Emmenthale.

Nach diesem verdankte das Präsidium den Mitgliedern ihr zahlreiches Erscheinen, und die freundliche Aufnahme den Behörden von Uri, — und schloss die Sitzung.

Beim Mittagsmale trug Herr Altposthalter Kid von Brunnen in gewohnter launiger und heiterer Haltung eine auf Documente begründete Ansicht vor, über die Zubereitung des Mörtels, welcher bei Aufführung von mittelalterlichen Thürmen, Lezemauern und andern Bauten angewendet worden war. Die Vorlesung wurde mit ungetheiltem Beifall aufgenommen.